

# Entwicklung informatische Bildung

**Prozess.** Die weitere gemeinsame Entwicklung der informatischen Bildung erfolgt mit einem starken Fokus auf den Prozess. Die kantonale Fachtagung, die Profilschulen, die Begleitgruppe wie auch das zu bildende Netzwerk sind Teile davon.

## Kantonale Fachtagung informatische Bildung

Das Volksschulamt organisiert zum Auftakt der weiteren Arbeiten die kantonale Fachtagung informatische Bildung. Sie findet statt am Mittwoch, 15. Mai. Das Konzept entspricht demjenigen der kantonalen Fachtagung Spezielle Förderung vom 1. Februar 2017. Die Fachtagung beinhaltet die Situierung zur informatischen Bildung, das Referat «Gesellschaft und Digitalisierung» sowie eine weitere Präsentation.

## Schulen zeigen ihre Praxis

Kernstück der Fachtagung sind die Stände, an denen Schulen die pädagogische, organisatorische oder technische Sicht zeigen. Es kommen Themen zur Sprache wie

- praktische Umsetzung der Regelstandards in unserer Schule,
- digitale Medien im Unterricht als Werkzeuge nutzen,
- informatische Bildung als Fach und fächerübergreifend unterrichten,
- Computational Thinking vermitteln,
- in der Cloud arbeiten,
- die Unterrichtsplanung organisieren,
- Weiterbildungen für Lehrpersonen im IT-Bereich.

Weitere Ideen und Anregungen können persönlich vorgestellt und ausgetauscht werden. Die Schulleitungen melden sich über die Plattform SOBildung beim Volksschulamt an, wenn ihre Schule einen Stand anbieten möchte. Weitere Interessierte nehmen mit Bea Widmer Strähl unter [bea.widmer@dbk.so.ch](mailto:bea.widmer@dbk.so.ch) Kontakt auf.

## Profilschulen informatische Bildung

Die Schulen melden sich als Profilschule im Aufbau beim Volksschulamt an. Die Anerkennung zur Profilschule informatische Bildung erfolgt in zwei Schritten: Die Schule führt eine Selbsteinschätzung



Scalable Game Design im Unterricht. Foto: VSA.

durch, anschliessend erfolgt die Fremdeinschätzung anhand eines Instruments, das vom Volksschulamt, der externen Begleitgruppe und den Profilschulen entwickelt wird.

*Die Detaillierung der folgenden Kriterien ist in Arbeit:*

### • Umsetzung Regelstandards

Wie setzt die Schule die sieben didaktischen Handlungsfelder der Regelstandards im Unterricht um?

### • Entwicklungsarbeit

Wie stellt sich die Schule auf die ständige Entwicklungsarbeit ein? Wie werden Unsicherheiten akzeptiert? Wie wird der Nutzen der informatischen Bildung aufgezeigt?

### • Netzwerk und Austausch

Wie beteiligt sich die Schule am künftigen kantonalen Netzwerk, das den Austausch und die Innovationsarbeit über die Schule hinaus ermöglicht?  
Volksschulamt Kanton Solothurn

## Kantonale Fachtagung informatische Bildung

Die kantonale Fachtagung informatische Bildung findet statt am Mittwochnachmittag, 15. Mai, von 13.45 bis 17.45 Uhr, an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Von Roll-Strasse 10, in Olten. Sie richtet sich an delegierte Lehrpersonen, Schulleitungen, pädagogische und technische ICT-Supporterinnen und -Supporter sowie Mitglieder der kommunalen und kantonalen Aufsichtsbehörden. Die Einladung mit der Möglichkeit zur Anmeldung folgt.

# «Body and Soul – Der Körper in der psychologischen Arbeit»

**Jubiläumsveranstaltung.** Die Schweizerische Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP) feiert ihren 50. Geburtstag mit einer Jubiläumsveranstaltung zum Thema «Einbezug des Körpers in der psychologischen Arbeit». Die Tagung findet am Freitag, 6. September, im Eventforum in Bern statt.

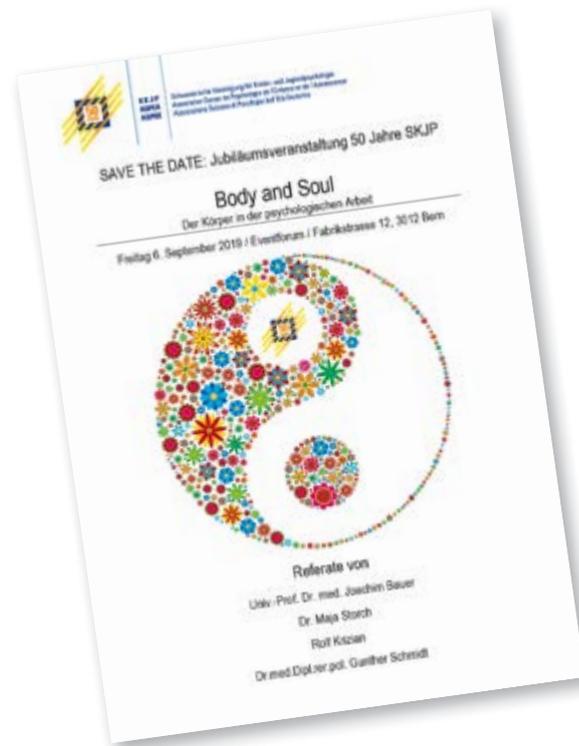
Die Ganzheitslehre versteht das Individuum als Körper-Seele-Geist-Einheit. Body und Mind (Soul) können sowohl objektiv beschrieben als auch subjektiv erlebt werden. In der Pädagogik und der Psychologie wird der Körper oft zu wenig wahrgenommen. Dabei kann der Körper in unterschiedlichsten Prozessen als eine wichtige Ressource genutzt werden. Die Tagung soll Impulse geben, wie der Körper in der psychologischen und pädagogischen Arbeit genutzt werden kann.

## Das Konzept «Embodiment»

Embodiment ist ein Anglizismus, für den es keinen exakten deutschen Fachbegriff gibt. Am ehesten kann Embodiment als «Verkörperung» von kognitiven und emotionalen Prozessen verstanden werden. Die Körperhaltung beeinflusst die Gedanken und Emotionen und umgekehrt führen bestimmte kognitive und emotionale Ereignisse zu spezifischen Körperhaltungen und spezifischem Körpererleben.

## Embodiment in der Schule

Typisches Embodiment von Angst sind hochgezogene Schultern, flacher Atem, erhöhter Herzschlag, schwitzende Hände und so weiter. Wenn ein ängstliches Kind mit hochgezogenen Schultern und feuchten Händen Mathematikaufgaben lösen soll, so wird das Speichern von neuen Inhalten erschwert. Lehrpersonen können Embodiment nutzen, um die Lernfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen, indem sie beispielsweise vor dem Einüben neuer Inhalte oder vor Prüfungen Körperübungen durchführen, die ein positives Embodiment hervorrufen und somit das Lernen erleichtern.



## Referate

*Prof. Dr. med. Joachim Bauer*

### **Der Körper als Resonanzorgan – Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen durch Spiegelung.**

Joachim Bauer ist Arzt, Neurowissenschaftler, Psychotherapeut und Autor viel beachteter Sachbücher, in denen er die Bedeutung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse für die Medizin, die Psychotherapie, die Pädagogik und für den normalen Alltag thematisiert.

*Dr. Maja Storch*

### **Embodiment – Der Körper als Ressource in der Beratung.**

Maja Storch, Inhaberin und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Selbstmanagement und Motivation Zürich (ISMZ), ist Trainerin, Psychoanalytikerin und Buchautorin. Bekannt wurde sie vor allem durch das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM), das sie zusammen mit Frank Krause entwickelte.

*Rolf Krizian*

### **In-Body-Mind® – Neurosystemische Beratung.**

Rolf Krizian ist Geschäftsführer der mind art gmbh für systemische Beratung,

Führungs- und Organisationsentwicklung und Ausbildungsleiter der Scola Bildungsakademie für neurosystemisches Lernen.

*Dr. Gunther Schmidt*

### **Das «Orchester aller Sinne» und die Weisheit des Körpers nutzen für wirk-same Kompetenz-Aktivierung.**

Gunther Schmidt gilt international als massgeblicher Pionier der systemisch-lösungsorientierten Beratungsansätze und als Begründer der hypnosystemischen Konzeption in Beratung, Coaching und Organisationsentwicklung. Volksschulamt Kanton Solothurn

## Anmeldung

Interessierte Lehrpersonen können sich unter [www.skjp.ch](http://www.skjp.ch) für die von der Leitung des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons Solothurn, Noémie Borel und Dominik Wicki, mitorganisierte Tagung anmelden.